



Berlin, 6. Juli 2017

Ausschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sucht für das Projekt „Matching von Jugendlichen und Ausbildungsplätzen in herausfordernden Zeiten“ (Leitung: Dr. Paula Protsch) in der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ (Direktor: Prof. Dr. Heike Solga)

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter mit 65% der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 25,35 Wochenstunden)

zum **1.11.2017** für drei Jahre vorbehaltlich der Bewilligung der Finanzierung. Das Projekt ist Teil des interdisziplinären Schwerpunktprogramms „The German Labor Market in a Globalized World - Challenges Through Trade, Technology, and Demographics“; gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Aus soziologischer Perspektive untersucht das Projekt, ob und in welcher Hinsicht Betriebe auf der Suche nach Auszubildenden ihre Rekrutierungs- und Auswahlpraktiken den Herausforderungen ihrer regionalen, beruflichen und betriebsspezifischen Situation anpassen und wie sich dazu die Such- und Bewerbungsstrategien von Jugendlichen verhalten. Ein besonderer Fokus wird auf informelle Such- und Rekrutierungswege (zum Beispiel über soziale Kontakte) gerichtet und auf damit möglicherweise zusammenhängende soziale Ungleichheiten innerhalb der Gruppe der Jugendlichen.

Aufgaben:

- Mitarbeit und eigenständige Forschung im Rahmen des Projekts
- Aufarbeitung der entsprechenden Literatur aus thematisch relevanten Disziplinen (insbesondere Soziologie, Ökonomie und Personalpsychologie)
- Aufbereitung und statistische Analyse individueller Längsschnittdaten (Nationales Bildungspanel (NEPS)) und Daten einer Betriebsbefragung
- Recherche von administrativen Daten und Erstellung geeigneter Indikatoren für die Angebots- und Nachfragesituation
- Präsentation von Projektergebnissen auf Workshops und Konferenzen, darunter Netzwerk-Workshops im Rahmen des DFG Schwerpunktprogramms
- Mitarbeit an gemeinsamen Veröffentlichungen
- Verfassen einer projektbezogenen Dissertation
- Mitarbeit bei Aktivitäten des WZB und der Abteilung

Anforderungen:

- Exzellentes abgeschlossenes Studium der Soziologie oder Sozialwissenschaften (Master oder vergleichbarer Abschluss).
- Bereitschaft, eine projektbezogene Dissertation im Fach Soziologie zu verfassen
- Starkes Interesse am deutschen Bildungs- und Ausbildungssystem sowie der sozialen Ungleichheitsforschung; vertiefte Kenntnisse sind von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse in quantitativer Forschung und Methoden einschließlich der Aufbereitung von quantitativen Daten sowie statistischen Datenanalysen (mittels syntaxbasierter Statistikprogramme – Stata und/oder R); Erfahrungen mit Mehrebenen- oder Längsschnittdaten sind von Vorteil
- Offenheit und hohe Bereitschaft für Forschung in interdisziplinären Zusammenhängen
- Exzellente Englischkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Sehr gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Gute Organisationsfähigkeit sowie Interesse an und Fähigkeit zur Teamarbeit

Vergütung: EG 13 TVöD

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Anschreiben
- Lebenslauf (ohne Foto)
- Kopien der Universitätszeugnisse inklusive der Leistungsübersichten
- Kopien von Arbeitszeugnissen (wenn zutreffend)
- Kopie Ihrer Masterarbeit oder vergleichbarer Abschlussarbeit (Deutsch oder Englisch)
- Skizze für ein Dissertationsvorhaben mit Bezug zum Projektrahmen auf Englisch (2-3 Seiten)

Bitte senden Sie die vollständige Bewerbung **bis zum 30. August 2017** elektronisch (als *eine* pdf-Datei und *eine* pdf-Datei „Abschlussarbeit“) an: sek-aam@wzb.eu

Betreff: Bewerbung MYPA

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle und zum Projekt bitte an Paula Protsch richten:
paula.protsch@wzb.eu

Die Bewerbungsgespräche werden aller Voraussicht nach am 27. September 2017 stattfinden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Das WZB fordert Frauen sowie Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.